MeilenerAnzeiger

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 49 | Freitag, 9. Dezember 2022

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung im Bereich Lebensversicherungen!

die Mobiliar
Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

Meilemer Abfallkalender 2023 mit Neuerungen

Der Meilemer Steuerfuss sinkt von 84 auf 79 Prozent

Fünf Vorschläge zur Auswahl – der Antrag des Gemeinderats wurde angenommen

Knappe drei Stunden benötigten die Meilemerinnen und Meilemer am Montag in der annähernd voll besetzten reformierten Kirche, um sich auf den Steuerfuss für 2023 zu einigen. Dank viel Eigenkapital kann sich die Gemeinde eine Senkung leisten.

Zu Beginn der «Budgetgemeinde» erinnerte Gemeindepräsident Christoph Hiller an die am 18. November verstorbene langjährige SP-Gemeinderätin Irene Ritz-Anderegg, deren Stuhl in den Reihen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte leer blieb. «Sie fehlt schmerzlich», sagte Hiller. Irene Ritz habe als 1. Vizepräsidentin zwölf Jahre lang bei den Sitzungen zu seiner Rechten gesessen.

Bevor sie nach einem Hirnschlag Mitte September und weiteren gesundheitlichen Komplikationen ihre Entlassung aus dem Gemeinderat beantragt hatte, hatte sie sich auf ihre Pensionierung gefreut – weil sie dann mehr Zeit haben würde für die Politik. Doch ihre Gesundheit war zu fragil. «Irene Ritz wusste um ihren Zustand, hatte aber trotzdem gehofft, aus dem Spital nach Hause zurückzukehren», sagte Christoph Hiller.

Die Stimmenzählerinnen hatten alle Hände voll zu tun. Foto: MAZ

Dieser Wunsch wurde ihr nicht erfüllt. Sie verstarb nach zwei Monaten im Spital. Die Meilemerinnen und Meilemer erhoben sich für eine Schweigeminute.

Die Gemeinde ist keine Bank

Die anschliessende Versammlung erwies sich als «schöne Demonstration der direkten Demokratie», wie Gemeindepräsident Christoph Hiller am Ende des langen Abends meinte, bevor er die Anwesenden weit nach 23 Uhr zum Umtrunk im «Leue» einlud. Die Ortsparteien und etliche Rednerinnen und Redner hatten mit diversen Anträgen zur Festsetzung des Steuerfusses und zur Korrektur des Budgets dafür gesorgt, dass einiges an Abstimmungs-Gymnastik auf die Stimmberechtigten wartete.

Doch zunächst durfte Finanzvorsteherin Verena Bergmann-Zogg den 383 Anwesenden ein Budget für 2023 präsentieren, das von einem Defizit von 3,86 Mio. Franken ausgeht. Angesichts des in den vergangenen Jahren angehäuften Eigenkapitals wird das prognostizierte Minus als tragbar angesehen, auch dank den anhaltend hohen Erträgen. «Wir werden bei den Ausgaben nicht sparen müssen», hatte Gemeindepräsident Christoph Hiller bereits vorher gesagt.

Verena Bergmann versicherte, sie habe bei der beantragten Steuersenkung auf 79% – nach vier Jahren mit 84% – ein sehr gutes Gefühl. Zudem zeige die aktuelle Hochrechnung für das laufende Jahr, dass der Rechnungsabschluss erneut besser ausfallen wird als budgetiert.

Fortsetzung Seite 4

Am 12. Februar in den Kantonsrat

Martin Hirs
2x auf Liste 1
Sichere Zukunft in Freiheit
SVP

Herrliberg und Meilen
Rep. und Revisionen aller Uhren, Batterie- und Bänderwechsel.
Kaufe: Gold, Silber, Zinn, Besteck, Raritäten, alte Bilder, Briefmarken, Gold- und Silbermünzen.
Mittwoch in Herrliberg: Alte Dorfstrasse 21. **Donnerstag in Meilen:** Nicole Diem Optik.
Info: H. Kurt, 079 409 71 54, info@altgold-hk.ch

KAUFMANN TRANSPORTE AG MÄNNEDORF
SEIT 1965
UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE
044 920 17 79

www.kaufmann-transporte.ch

Das persönliche Geschenk

Wir gravieren* Ihre Geschenke kostenlos ab 80 Franken Warenwert.

* Wir gravieren (fast) alles.

Dr. Mario Rebhan
Rosengartenstrasse 10
8706 Meilen
Telefon 044 923 39 40

toppharm
Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

WOHLIG DURCH DEN ADVENT
MIT UNSEREN AKTUELLEN ANGEBOTEN
SAMSTAG, 10. Dezember 2022 doppelte Pro Bon

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Wohlbefinden
Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
www.drogerieroth.ch

Besuchen Sie uns auf:
www.meileneranzeiger.ch

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 10. Dezember 2022, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
Tel. 079 689 70 16, FC Meilen

- **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 14. Januar 2023
  Pfadi Meilen-Herrliberg

Tiefbauabteilung

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

Meilemer Abfallkalender 2023 mit Neuerungen

Der Ausgabe dieses Meilener Anzeigers liegt der Abfallkalender für das Jahr 2023 bei. Er bringt zahlreiche Neuerungen. Unter anderem werden ein 10-Liter-Gebührensack sowie eine Jahresmarke für Grüngutcontainer eingeführt.

Auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung wird neu ein Gebührensack für Kehricht von zehn Litern angeboten. Als Geschenk wird zusammen mit dem Abfallkalender 2023 jedem Haushalt in Meilen ein solcher 10-Liter-Sack zugestellt. Die Einführung dieses Gebührensacks nimmt zwei Bedürfnisse auf: Einerseits denjenigen von Single-Haushalten, die wenig Abfall zu entsorgen haben und andererseits denjenigen von Haushalten, die wenig Kehricht produzieren. Auf diese Weise können Gebühren eingespart werden. Die Säcke von 17, 35, 60 und 110 Litern bleiben bestehen.

Einsatz von Containern

Neu können Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer verpflichtet werden, ihren Mieterinnen und Mietern Container für die Sammlung von Hauskehricht und Grüngut zur Verfügung zu stellen. Die Abrechnung der Grundgebühren für die Abfallentsorgung erfolgt in der Nebenkostenabrechnung. Die Gemeinde regelt den Einsatz von sogenannten Unterflurcontainern (UFC) zur Entsorgung von Kehrichtsäcken.

Unverändertes Gebührenmodell

Das heutige Gebührenmodell bleibt unverändert. Es setzt sich aus einer Grundgebühr und mengenabhängigen Gebühren zusammen. Die pauschale Grundgebühr von Fr. 40.– wird von den Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümern via Nebenkostenabrechnung auf die Mieterinnen und Mieter überwälzt. Die Sackgebühr wird massvoll erhöht und beträgt zum Beispiel für einen 35-Liter-Sack neu Fr. 2.–. Die Erhöhung wird nötig, weil Gebühren kostendeckend sein müssen und der Saldo des Spezialfinanzierungskontos ins Minus fallen würde.

Grüngutgebühren nach Menge

Die Grüngutgebühren werden ebenfalls nach Menge erhoben. Es gibt Grüngutmarken (pro Leerung) und neu eine «Grüngutcontainer-Jahresmarke». Die Leerung eines Containers bis 140 Liter kostet Fr. 5.–, eine Jahresmarke Fr. 130.–. Mit der Grüngutabfuhr können Grünabfälle aus dem Garten sowie Rüstabfälle und Essensreste aus der Küche entsorgt werden. Die separate Entsorgung der Grünabfälle ist günstiger als deren Entsorgung mit dem Hauskehricht. Die Grüngutgebühren decken einen grossen Anteil der Kosten für die Sammlung, den Transport und die Verwertung in der Vergärungsanlage.

Elektrische Sammelfahrzeuge

Seit Oktober 2022 werden die Abfälle nur noch mit elektrischen Fahrzeugen eingesammelt. Sollte einmal ein Elektrofahrzeug in Reparatur sein oder die Abfallmenge für die Elektro-Sammelfahrzeuge zu gross sein, wird punktuell ein Fahrzeug mit Dieselbetrieb eingesetzt.

Abfallkalender mit vielen Informationen

Der beiliegende Abfallkalender 2023 bietet sämtliche Informationen zum Abfallwesen in Meilen.
Für weitere Auskünfte und Beratungen steht die Tiefbauabteilung Meilen gerne zur Verfügung, Telefon 044 925 93 22 oder Mail abfall@meilen.ch.

meilen

Beerdigungen

Rée-Bonomo, Irène Maria

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62/W212. Geboren am 1. Mai 1942, gestorben am 24. November 2022. Die Abdankung findet am Dienstag, 13. Dezember 2022, 14.00 Uhr in der kath. Kirche Männedorf statt.

Bötschi, Albert Paul

von Kradolf-Schönenberg TG + Schönholzerswilen TG, wohnhaft gewesen in Meilen, Bruechstrasse 175. Geboren am 27. März 1933, gestorben am 26. November 2022.

Schwaller, Adrian

von Oberdorf SO, wohnhaft gewesen in Meilen, Humrigenstrasse 27. Geboren am 31. Dezember 1959, gestorben am 27. November 2022.

Aebi-Egli, Margrith

von Heimiswil BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Feldgüetliweg 71. Geboren am 23. März 1941, gestorben am 29. November 2022. Die Abdankung findet am Dienstag, 13. Dezember 2022, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

meilen
Leben am Zürichsee

Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 20 Abs. 1 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (KBüV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 30. November 2022 folgende Aufnahmen in das Gemeindebürgerrecht von Meilen beschlossen:

Aufnahme von Schweizern:

- Herr Werner Bolleter, geboren 1945, bisheriger Bürger von Zürich ZH
- Herr Diego Calcagnini, geboren 1988, bisheriger Bürger von Bonaduz GR
- Herr Daniel Grünig, geboren 1966, bisheriger Bürger von Burgistein BE
- Herr Hans-Peter Wüest, geboren 1961, bisheriger Bürger von Grosswangen LU und Reiden LU, sowie Frau Pascale Wüest-Schneider, geboren 1961, bisherige Bürgerin von Grosswangen LU, Reiden LU und Oberdorf BL

Aufnahme von Ausländern:

- Herr Stephen Ferrari, geboren 1963, Staatsangehöriger von den Vereinigten Staaten von Amerika, und Frau Heike Bischoff-Ferrari, geboren 1967, Staatsangehörige von Deutschland und der Sohn, Maximo Ferrari, geboren 2005, Staatsangehöriger von Deutschland
- Frau Elena Makhon, geboren 1958, Staatsangehörige von Russland
- Herr Wojciech Olchawa, geboren 1984, und Frau Anna Olchawa, geboren 1984, sowie die Kinder Alina Olchawa, geboren 2012, und Robert Olchawa, geboren 2014, alle Staatsangehörige von Polen
- Herr Stanislas Revel, geboren 2004, Staatsangehöriger von Frankreich
- Herr Mario Schmid, geboren 1970, Staatsangehöriger von Deutschland

Bürgerrechtsbehörde Meilen

meilen
Leben am Zürichsee

Beschlüsse und Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022

Die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Kommunale Nutzungsplanung. Revision Privater Gestaltungsplan Werkheim Stöckenweid. Festsetzung.

2. Umbau und Nutzungsänderung der Liegenschaft Im Veltlin 34 zugunsten Schülerclub FEE. Genehmigung.

3. Genehmigung des Budgets 2023 und Festsetzung des Steuerfusses auf 79%.

Das Protokoll liegt ab Donnerstag, 15. Dezember 2022, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4), zur Einsicht auf.

Gegen diesen Beschluss kann beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, schriftlich Rekurs erhoben werden wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen und im Übrigen innert 30 Tagen (vgl. §§ 19 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Kosten des Verfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Gemeinderat Meilen

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook
/meileneranzeiger

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK

FSC RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C031954

Eine Frau, die beeindruckt hat und Spuren hinterlässt

Nachruf für Gemeinderätin Irene Ritz-Anderegg

Nach kurzer schwerer Krankheit ist Gemeinderätin Irene Ritz, Ressortvorsteherin Liegenschaften, in ihrem 64. Altersjahr verstorben. Bestürzt müssen wir akzeptieren, dass sie mitten in einem fruchtbaren Wirken viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.

Irene Ritz hat beeindruckt und hinterlässt Spuren. Sie begegnete uns stets mit ihrer herzlichen und schlichten Art. Hinter ihrem unaufdringlichen Auftreten verbargen sich enorme Sachkenntnisse, ein feines Gespür für ausgewogene und differenzierte Betrachtungsweisen sowie ein zäher Wille für die Zielverfolgung. Sie war eine konsequent lösungsorientierte Gemeinderätin: undogmatisch, sachorientiert, und immer mit einem unermüdlichen Engagement für eine sozial durchmischte Gemeinde und einen gesellschaftlichen Zusammenhalt. «Nicht das Einzelinteresse, sondern der gemeinsame Nenner bringt uns weiter» war ihr Motto. Dieses setzte sie beharrlich um.

Ihr 22-jähriges Wirken im Gemeinderat, davon 20 Jahre im Ressort Liegenschaften, war geprägt von einer stetigen Förderung des bezahlbaren Wohnungsbaus. In unterschiedlichen Rollen, auch als Verwaltungsratspräsidentin der Gewomag AG, und während unterschiedlicher Planungsphasen verfolgte sie in zahlreichen Projekten die kommunalen Anliegen für kostengünstige Wohn- und Gewerbeflächen im anspruchsvollen Immobiliensektor der Goldküste.

Dank ihrer fachkundigen und zugkräftigen Unterstützung konnten die Wohnsiedlung Dollikerstrasse erstellt und die Gewomag-Siedlung an der Ländischstrasse erweitert werden. Sie begleitete die Planungsarbeiten für die Überbauung auf dem Grundstück Stelzen und führte die Verhandlungen für den Abschluss des Baurechtsvertrags, der auf dem Gebiet Weid 120 neue Wohnungen mit gemeinnützigem Charakter ermöglicht.

Irene Ritz-Anderegg war eine klarsichtige und weitblickende Gemeinderätin – und ein eindrücklicher, herzlicher Mensch. Foto: zvg

Seit der Schaffung der Einheitsgemeinde umfasste ihr Ressort auch die Liegenschaften der Schule. Nebst deren Bewirtschaftung mussten in diesem äusserst dynamischen Bereich immer wieder neue grössere Vorhaben angepackt werden, so die Schulraum-Pavillons auf der Allmend und in Obermeilen sowie das umfangreiche Projekt für die Erweiterung und den Umbau der Schulanlage Feldmeilen.

Diese Aufzählung umfasst nur die namhaftesten der von ihr geführten oder begleiteten Projekte. In allen Vorhaben hatte sich Irene Ritz mit mannigfaltigen Interessen und komplexen planungs- und baurechtlichen Vorgaben auseinanderzusetzen. Den Initiativgruppen und Einspracheführenden, die den geplanten Vorhaben Einwände und Befürchtungen entgegensetzten, begegnete sie immer unvoreingenommen und setzte alles daran, für berechtigte Anliegen Lösungen, mitunter auch unkonventionelle, zu finden. Auch als Mitglied der Baubehörde, die alle baurechtlichen Verfahren der Gemeinde zu prüfen und damit viele Spezialfragen durchzudiskutieren hat, brachte sie mit einer lückenlosen Dossiersicherheit und einer pragmatischen Denkweise immer wieder ihren äusserst wertvollen Blick auf das Ganze ein. Irene Ritz beherrschte es, in schwierigen Konfliktsituationen und bei komplexen Problemstellungen hartes Holz zu bohren. Aber dann und wann war es ihr auch vergönnt, Sachgeschäfte ihres Herzens durch die behördlichen Entscheidungsprozesse zu führen. «Das ist jetzt ein Geschäft, das richtig Freude macht!», mit diesen Worten eröffnete sie an jener unvergesslichen Gemeindeversammlung im März 2012 ihre Präsentation zum Traktandum der Kreditbewilligung für einen «voll krassen» Skatepark auf der Schulanlage Allmend. Damit folgte sie einer Petition mit 777 Unterschriften von Schülerinnen und Schülern sowie vielen Eltern.

Mit kecker, schräg aufgesetzter Baseballmütze legte sie Fakten und Antrag für eine attraktive Skatepark-Anlage vor und bereitete so den Weg zu einem zustimmenden Gemeindeversammlungsbeschluss, der von einer anwesenden Schülerschar auf der Gästetribüne mit lautem Jubel quittiert wurde.

Ihre kontaktfreudige und gesellige Natur durften viele Meilemerinnen und Meilemer an zahlreichen Anlässen der Gemeinde erfahren. Sie mischte sich nicht nur für anregende Gespräche und heitere Plaudereien unter das Volk, sondern verstärkte als ehemalige Leichtathletin an den traditionellen Meilemer Grümpis auch hin und wieder die Mannschaft des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung. An manch jungem Fussballspieler bzw. -spielerin vermochte sie flink vorbeizuflitzen. In zahlreichen Organisationskomitees für Sportevents legte sie selber Hand an. Doch hauptsächlich setzte sie in der Meilemer Sportwelt ihre Marken als für den Sport zuständige Ressortvorsteherin und als Präsidentin der Sportkommission. Sie sorgte für die Renovation des Hallenbads und für die Verbesserung der Infrastruktur auf der Sportanlage Allmend, namentlich für den Fussball- und Tennisplatz.

Nicht mehr selber erleben wird sie eines ihrer Herzensprojekte, nämlich die von ihr eingeleitete Neugestaltung des Strandbads Dorf, das bald mit der Attraktion eines Sandstrands aufwarten soll.

Irene Ritz war nicht nur eine tatkräftige Schafferin und ideenreiche Planerin. Im Gemeinderat wirkte sie mit einer starken integrativen Seite, schnell denkend, alles kurz und prägnant fassend, und immer in Gesamtzusammenhängen denkend. Die Geschäfte ordnete sie in deren Vernetztheit ein und mahnte pragmatische Schritte an. Besonders in der akuten Corona-Phase, als in der Führungsarbeit beinahe täglich Überraschungen auftauchten und Neuland zu betreten war, erwies sich dies als unschätzbare Qualität. Die Art, wie sie nie sich selbst, sondern immer die Sache in den Vordergrund stellte, konnte geradezu selbstlos sein. Im Personalausschuss des Gemeinderats, dem sie manche Jahre angehörte, drückten ihre Voten immer eine einfühlsame, menschliche Optik aus.

Als erste Vizepräsidentin des Gemeinderats war sie mir persönlich immer eine wertvolle und sehr geschätzte Ratgeberin.

Es wäre mir ein grosses Anliegen gewesen, Irene Ritz für ihren immensen, kompetenten Einsatz und für ihre starke Freundschaft zu danken – das ist nun nicht mehr möglich. Aber viele von uns, sei es in den verschiedenen Gemeindebehörden und -gremien, in der Gemeindeverwaltung, in allen Meilemer Parteien sowie in vielen Vereinen, und in der Meilemer Bevölkerung insgesamt, werden sich immer wieder mit vielen guten Gedanken an sie als eine klarsichtige und weitblickende Gemeinderätin, eine besonnene Führungskraft und einen eindrücklichen, herzlichen Menschen erinnern.

Christoph Hiller,
Gemeindepräsident

---

meilen
Leben am Zürichsee

Kommunale Richtplanung. Teilrevision Richtplan Verkehr

Bekanntmachung des Inkrafttretens

Die Gemeindeversammlung hat am 13. Juni 2022 die Teilrevision der kommunalen Richtplanung, Verkehrsplan Meilen (Strassenraumgestaltung Dorfmeilen) festgesetzt. Die Baudirektion des Kantons Zürich hat mit Verfügung Nr. 0867/22 vom 10. Oktober 2022 die Teilrevision der kommunalen Richtplanung, Verkehrsplan Meilen, genehmigt.

Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Baurekursgerichtes des Kantons Zürich vom 1. Dezember 2022 ist kein Rechtsmittel ergriffen worden. Die Teilrevision der kommunalen Richtplanung, Verkehrsplan Meilen (Strassenraumgestaltung Dorfmeilen) *tritt* mit Datum der Publikation *in Kraft.*

Gemeinderat Meilen

---

meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft/Projektverfasser: **Samuel und Susanne Buob,** Alte Landstrasse 8, 8706 Meilen: Neudisposition Parkplatz bei Wohnhaus Vers.-Nr. 1409 – bereits erstellt, Kat.-Nr. 2307, Alte Landstrasse 8, 8706 Meilen, WG 2.8

Bauherrschaft/Projektverfasser: **Energie 360° AG,** Aargauerstrasse 182, 8048 Zürich: Sanierung Gashochdruckleitung (75 m in offener Bauweise), Kat.-Nr. 10539, bei Alte Landstrasse 26, 8706 Meilen, WG 2.8

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung

Atelier Lotti

macht für Sie Änderungen, flickt alles, was mit Textilien zu tun hat oder macht auch Neuanfertigungen.

Telefon 077 505 72 70

Fortsetzung Titelseite

Dies vor allem dank dem Ertrag aus den Grundstückgewinnsteuern (aktuell mit 24 Mio. satte 10 Mio. Franken über Budget: «Fast schon beängstigend», wie Verena Bergmann meinte).
Im Budget 2023 wurden die Grundstückgewinnsteuern im Vergleich zum Vorjahr um 3 Mio. Franken auf 17 Mio. Franken erhöht. Für die Abgaben in den Finanzausgleich werden 37,2 Mio. Franken budgetiert. Dazu kommt ein Nettoaufwand von 83,4 Mio. Franken, in dem die Schule mit 37,5 Mio. Franken den grössten Kostenpunkt ausmacht. Dem gegenüber steht ein Ertrag von 116,7 Mio. Franken.
Sorgen bereitet nach wie vor das strukturelle Defizit, und das wird sich auch nicht ändern. Die laufenden Kosten sind nur zu einem kleinen Teil überhaupt durch die Gemeinde selbst zu steuern, und die Selbstfinanzierung wird auch in den Folgejahren sinken, was zu einem Vermögensabbau führt. Dennoch plädierte der Gemeinderat für die Steuersenkung. «Eine Gemeinde ist keine Bank», sagte die Finanzvorsteherin, «es ist nicht unsere Aufgabe, Geld anzulegen.» Stattdessen soll es investiert werden, in Dienstleistungen und Infrastruktur fliessen. Die Finanzvorsteherin machte auch klar, dass die Steuersenkung keine einmalige Sache sein soll, sondern dass man davon ausgehe, die 79 Prozent über die gesamte Legislatur 2022–2026 beibehalten zu können.

Anträge zu Gunsten Gymivorbereitung und Solarpanels

Unterstützt wurde der Antrag des Gemeinderats sowohl von der Rechnungsprüfungskommission als auch von FDP, SVP und Die Mitte. Die jeweiligen Parteivertreter bekräftigten dies auch nochmals vor versammelter Gemeinde, wobei Die Mitte sich mehr Informationen gewünscht hätte zum Kostenpunkt «Parkhaus-Umbau», der mit 800'000 Franken im Budget steht. Die Finanzvorsteherin hatte erklärt, es handle sich um Optimierungen, technische Aufbesserungen, allenfalls die Umrüstung auf LED sowie Anpassungen im Zusammenhang mit dem Neubau der Markthalle.
Nun begann der Reigen der Abänderungsanträge. Lea Lutz, Mutter von zwei Schulkindern, beklagte die Sparmassnahmen in der Schule Meilen, vor allem betreffend Gymivorbereitungskurse, Lager und Schulsport. Nun die Steuern zu senken, sei paradox.
Erst nach mehreren Anläufen war dann wie gesetzlich vorgeschrieben der konkrete Antrag zu einer exakten Budgetkostenstelle ausformuliert. Der Wunsch, für Gymivorbereitung und Schulsport jeweils zusätzlich eine halbe Million Franken ins Budget aufzunehmen, wurde aber abgelehnt.
Auch Lukas van Puijenbroek und Markus Schoch drangen nicht mit ihrem ad hoc ausformulierten Antrag durch, in der Investitionsrechnung zusätzlich eine halbe Million Franken für Solarpanels auf gemeindeeigenen Liegenschaften vorzusehen. Sie hätten sich allerdings nicht wahnsinnig gut vorbereitet, gaben sie zu.

Gemeindepräsident Christoph Hiller mit Landwirt Edi Bolleter, dem Berater für den diesjährigen Meilen-Kalender. Foto: MAZ

Massvolle Senkung statt 5 Prozent weniger

Die Grünliberalen hatten bereits angekündigt, für die Beibehaltung des Steuerfusses von 84 Prozent zu kämpfen. Roman Menzi warnte: «79 Prozent sind weder nachhaltig noch langfristig.» Es sei jetzt der ideale Zeitpunkt, um mehr Geld in Solaranlagen, Erdwärme und eine CO_2-neutrale Verwaltung zu investieren.
Auch Gemeinderatskandidat – als Nachfolger von Irene Ritz – und SP-Mitglied Guido Lehmann hatte den Antrag seitens SP schon deponiert: Eine massvolle Senkung um 3 auf 81 Prozent diene der Sicherstellung von künftigen Investitionen und dem Erhalt von finanziellem Spielraum. Das ehemalige RPK-Mitglied argumentierte auch, dass eine Senkung um 5 Prozent die Boden- und Immobilienpreise befeuern würde, was zu steigenden Mieten führe. «Die aktuelle Grundstückgewinnsteuer ist dafür ein Alarmsignal», sagte er.
Roland Siegenthaler von den Grünen präsentierte seine traditionell herzigen Zeichnungen in Comics-Form, um zu illustrieren, dass es Mittel brauche, um die Energiewende zu schaffen. Die Grünen schlugen deshalb einen Kompromiss vor: 82 Prozent solle der Steuerfuss betragen.
Vom Parteilosen André Chenet, der sich von den im Jahresrückblick gezeigten Bildern von Pfannenstielturm, Zürichsee und Weihnachts-Kinderchor inspirieren liess, wurden schliesslich auch noch 80 Prozent vorgeschlagen. Man müsse an die Jugend denken.

Aufwändige Abstimmung

Weitere Redner waren Rolf Zach, der zu bedenken gab, dass eine Steuerfuss-Reduktion für die Hälfte der Meilemer gar nicht relevant sei und die Anwesenden beschwor, sich die Möglichkeit zu bewahren, bei den Investitionen Opportunitäten wahrzunehmen.
Wirtschaftsprofessor Reiner Eichenberger freute sich hingegen über den «Mut, zurückzukehren auf das Niveau, das wir hatten». Angesichts der inzwischen ungeduldig auf den harten Kirchenbänken herumrutschenden Zuhörer versicherte er aber, keinen Antrag auf 78 Prozent stellen zu wollen. An die Adresse von Guido Lehmann sagte er, die Grundstückgewinnsteuern sprudelten wegen verdichtetem Bauen und Bevölkerungswachstum und nicht wegen Spekulanten.
Inzwischen war es fast 23 Uhr geworden und somit Zeit für demokratische Gymnastik. Die mehrstufige Abstimmung über den Steuerfuss (vorgeschlagen waren 79, 80, 81, 82 oder 84 Prozent) bedingte, dass alle Anwesenden von ihren Kirchenbänken aufstanden. Zuerst wurde nacheinander über alle fünf Anträge abgestimmt. Wer seine Hand zur Stimmabgabe erhoben hatte und von den Stimmenzählern gesehen worden war, durfte sich setzen. Bei der nächsten Runde – wieder mit Aufstehen und Absitzen – fehlte jener Antrag, der am wenigsten Stimmen erhalten hatte, und so ging es weiter, bis am Ende der gemeinderätliche Antrag obsiegte, der von Anfang an immer mindestens 275 Stimmen auf sich vereinigt hatte: Der Steuerfuss wird also ab 2023 auf 79 Prozent sinken. Auch das Budget wurde genehmigt.

Meilen-Kalender zum Thema Landwirtschaft

Schon vorher hatte es zwei Abstimmungen gegeben: Sowohl die Teilrevision des Gestaltungsplans Werkheim Stöckenweid als auch die Abrechnung betreffend Umbau und Nutzungsänderung des Kindergartens Veltlin zugunsten Schülerclub FEE wurden diskussionslos und einstimmig angenommen.
Zum Schluss durfte Gemeindepräsident Christoph Hiller noch das übliche Geschenk verteilen: Den Meilen-Kalender gibt es jeweils nur für die Besucher der Dezember-Budgetgemeindeversammlung. Dieses Jahr mit Fotos der jungen Meilemerin Sabrina Pfiffner. Das vorgegebene Thema: Landwirtschaft, und zwar «beim Schaffen».
Die Motive wurden der Fotografin von Edi Bolleter vorgeschlagen und gezeigt – vom Säen bis zum Ernten und bis zur Wümmet. Dokumentarisch, illustrativ und künstlerisch seien die Bilder geworden, lobte Gemeindepräsident Hiller.
Er lud die Meilemer «am Ende eines schwierigen Jahres» in den Löwen-Saal zum Umtrunk ein – und wünschte allen einen guten Rutsch, Frieden und Gesundheit.

Legislaturziele ab Mitte Dezember

Wie inzwischen wieder üblich, fand vor der Gemeindeversammlung die Informationsstunde des Gemeinderats statt. Christoph Hiller stellte den neu konstituierten Rat vor und kündigte an, dass die Legislaturziele 2022–2026 (es handelt sich um 16 Ziele und 54 Massnahmen) am 16. Dezember im Meilener Anzeiger vorgestellt werden und dann auch online nachzulesen sind (www.meilen.ch – Politik – Leitsätze/Legislaturziele).

Verkehrsregime für Wärmeverbund-Bauarbeiten

Der erstmals als Tiefbauvorstand auftretende Gemeinderat Alain Chervet hatte die Aufgabe, die Vollsperrung der Burgstrasse im Zusammenhang mit dem neuen Wärmeverbund von Energie 360° nachvollziehbar zu machen. Das Verkehrsregime hatte zu Beginn der Bauarbeiten für Ärger gesorgt. Inzwischen haben sich die Wogen geglättet, dank der Umleitung von Kurs 922, einem kleinen Ersatzbus mit Wendepunkt Parkplatz Hallenbad und einem Entlastungsbus für die Schule, der bis Hallenbad fährt. Die nächste Bauetappe ab Mitte Januar bringt ein Lichtsignal im Bereich Burgstrasse/Ormisstrasse und auf der Bruechstrasse.

Südan- und abflüge

Diverse Bürger haben in vielen Gemeinden – so auch in Meilen – einen Standardbrief des Vereins «Flugschneise Süd – NEIN» eingereicht, in dem gefragt wird, was die lokale Behörde bisher gegen den Fluglärm unternommen hat. Die Gemeinde könne wenig tun, weil Bund und Kanton zuständig sind, sagte Gemeindepräsident Hiller. Man sei aber Mitglied im Verein Flugschneise Süd – NEIN und ergreife wenn immer möglich juristische Rechtsmittel, aktuell etwa gegen die geplanten Südabflüge.

Dorf oder Stadt?

Dieter A. Stoll wollte wissen, ob der Gemeinderat endlich sein «politisches Bekenntnis» beende, dass Meilen ein «Dorf» sei. Das sei mit 15'000 Einwohnern gar nicht mehr möglich. Auch beklagte er, dass in Meilen zu viele «Events» bewilligt würden und wollte schliesslich wissen, wie man vorgehen müsse, um statt der Gemeindeversammlung ein Gemeindeparlament zu installieren. Des weiteren erkundigte er sich nach den Kosten der Gemeinde für Inserate im wöchentlich in alle Haushaltungen verteilten Amtsblatt Meilener Anzeiger. Diese liegen jährlich üblicherweise um die 230'000 Franken.

Pläne für das KIBAG-Areal

Wie der Gemeinderat die Kosten der Verwandlung des KIBAG-Areals am westlichen Dorfeingang in einen öffentlichen Platz für Wassersport beurteile, wollte Rolf A. Zach wissen. Eine Frage, auf die eigentlich Irene Ritz geantwortet hätte. An ihrer Stelle sagte Heini Bossert, dass man «dran» sei. Zwar hätten Wassersportvereine «Ideen», der Kanton würde diese aber vermutlich nicht bewilligen. Angedacht sei eine ökologische Aufwertung. Beim Kauf der drei benachbarten Parzellen sei es auch darum gegangen, günstigen Wohnraum in den beiden bestehenden Mehrfamilienhäusern zu erhalten. /ka

Das Geheimnis hinter dem Bahnhofs-Tännchen

Ein kleines Geheimnis wurde an der Gemeindeversammlung in einem Nebensatz auch noch gelüftet: Hinter dem «alternativen» Weihnachtsbäumchen auf dem Bahnhofplatz steckt niemand anders als der Gemeindepräsident persönlich, wie er vor versammeltem Publikum erwähnte. Auf Anfrage des Meilener Anzeigers erklärte Hiller, die Idee sei im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern entstanden. Ein grosser, beleuchteter Baum, wie er an dieser Stelle von manchen Meilemern so schmerzlich vermisst wird, ist aus verkehrsrechtlichen Gründen nicht mehr bewilligungsfähig, weil er die Sicht beim Fussgängerstreifen behindert, auch sind die Taxi-Standplätze im Weg. Nachdem Christoph Hiller den Auftrag erteilt hatte, ein kleines, unbeleuchtetes Tännchen aufzustellen, schlug Gemeindeschreiber Didier Mayenzet vor, dass Schulkinder ihre Wünsche zu Weihnachten am Bäumchen aufhängen dürfen. Rektor Jürg Walser liess dann die Kinder wirken, und nun hängen Wünsche wie «Friede», «Glück» oder auch – passend zur Wohlstandsgesellschaft – «viele Geschenke» an den Ästen. /ka

Budget und Steuerfuss der Reformierten genehmigt

Kirchgemeindeversammlung mit 39 Teilnehmenden

reformierte kirche meilen

Im Anschluss an den musikalisch umrahmten Gottesdienst zum 2. Advent konnte Kirchenpflegepräsident Andrea Picenoni am vergangenen Sonntag 39 Stimmberechtigte zur ordentlichen Budget-Kirchgemeindeversammlung in der reformierten Kirche begrüssen.

Ressortleiter Finanzen Erich Baumann leitete seine Erläuterungen mit dem Hinweis ein, es sei weiterhin ein wichtiges Anliegen der Kirchenpflege, Grundlagen für ein aktives kirchliches Leben zu schaffen. Dafür seien auch die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Er präsentierte einen Voranschlag, der trotz tiefer budgetiertem Aufwand gegenüber dem Vorjahr bei einem Gesamtertrag von Fr. 3'057'700 und Ausgaben von Fr. 3'389'840 einen Aufwandüberschuss von Fr. 332'140 vorsieht. Das erwartete Defizit ist massgeblich auf die zu erwartenden tieferen Fiskalerträge zurückzuführen. Deren Bemessung orientiert sich an den Steuer-Erwartungen der politischen Gemeinde.

Kirchenpfleger Erich Baumann, Ressort Finanzen, präsentierte den Voranschlag für 2023. Foto: zvg

Im Personalbereich wird ein Teuerungsausgleich von 3,5% eingerechnet, dies gemäss den Vorgaben der Zürcher Landeskirche. Beim Sach- und Betriebsaufwand müssen aus nachvollziehbaren Gründen die Energiekosten höher veranschlagt werden. Die Kirchgemeinde ist jedoch bestrebt, einen Teil dieser Mehrkosten mit konkreten Energiesparmassnahmen aufzufangen.

Erstmals Mieteinnahmen für den «Schopf»

Für 2023 ist in Zusammenarbeit mit der Musikschule Pfannenstiel die Durchführung eines Musicals geplant, was sich im höher veranschlagten Veranstaltungsbudget auswirkt. Nach dem abgeschlossenen Totalumbau der Liegenschaft «Schopf» können dort erstmals Mieteinnahmen in der Höhe von rund Fr. 67'000.– erwartet werden. Die Bauabrechnung dieses Projekts soll im Frühjahr 2023 vorliegen.

Nachdem Kirchenpflegepräsident Andrea Picenoni der Versammlung den befürwortenden Abschied der RPK mitgeteilt hatte, wurden das Budget 2023 der reformierten Kirchgemeinde Meilen sowie der unveränderte Steuerfuss von 9% von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil orientierte Marcel Andris, Ressortleiter Liegenschaften, über die angepeilten konkreten Energiesparmassnahmen und über den Baustart auf dem Stelzenareal. Präsident Andrea Picenoni schloss die Versammlung mit einem bunten Fotorückblick auf die vielfältigen Aktivitäten der reformierten Kirchgemeinde im Jahr 2022.

/rkm/Heinz Bösch, ref. Kirchenpflege

Neulich in Meilen

Am Ball

Neulich sass ich an der Bar und trank mein Bier. Roger setzte sich mit seinem Glas zu mir. Wir stiessen an. «Warst du am Ball?», fragte ich. «Ich bin immer am Ball!» – «Es war grossartig. Und so emotional!» – «Das kannst du laut sagen! Da waren Emotionen drin! Und nicht zu knapp!» – «Wunderbar, nicht?» Ich begann zu schwärmen von der Begrüssung und der Kulisse für das erste Foto. Ich erzählte, wie ich mich an all den schön gekleideten Menschen erfreute. Die Männer im Smoking, die Damen in eleganten Abendkleidern. Ich beschrieb das ausgezeichnete Essen. Vor allem das Dessertbuffet war wieder einmal hervorragend. Und dann eben die Emotionen! Zwei ausgezeichnete Bands boten Musik in unterschiedlichen Stilen dar. Stets waren viele Paare auf der Tanzfläche. Die Herren nahmen ihre Damen in den Arm und schienen mit ihnen über das Parkett zu schweben. Alle strahlten und genossen den Moment der Unbeschwertheit. Um Mitternacht gab es noch einen Snack und die Musik spielte bis in die Morgenstunden. So schwärmte ich von jenem Abend am Ball. Dann schaute ich zu Roger rüber, der mich fragend ansah. «Was erzählst du da?» – «Wie gesagt, ich war am Ball der Mittwochgesellschaft. Du offensichtlich auch. Nur habe ich dich nicht gesehen. War herrlich, nicht?» – «Ich habe vom Fussball gesprochen. Ich bin dort am Ball geblieben, habe jedes Spiel gesehen und dann eben auch das Spiel Serbien gegen die Schweiz. Da waren Emotionen drin! Ein tolles Spiel, das einen Moment lang aus dem Ruder zu gehen drohte. Aber ich habe fünf Tore gesehen und die Schweiz war weiter!» – «Wir waren demnach beide am Ball und doch nicht am selben Anlass.» – «So sieht's aus.» – «Und wir haben beide tolle Emotionen durchlebt!» – «Aber so was von!» Roger strahlte. «Doch dann kam das Spiel gegen Portugal. Und plötzlich war jede Emotion weg.» – «Ja, ist schade», bestätigte ich. «Sie können's ja in vier Jahren nochmal versuchen.» Und mit einem Schmunzeln fügte ich an: «Der nächste Tanzball dagegen wird bereits in einem Jahr sein.» Ich trank aus. «Komm, nimm noch eins», versuchte mich Roger zu überreden. «Nein, diesmal nicht.» Ich bezahlte, klopfte ihm auf die Schulter und rief zu Jimmy: «Bis nächste Woche!» – «Bis in einer Woche», antwortete dieser. Dann trat ich in die dunkle Adventsnacht und freute mich auf weitere schöne, vielleicht mehr besinnliche Emotionen.

/Beni Bruchstück

reformierte kirche meilen

Beschluss und Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2022

Die Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2022 hat folgenden Beschluss gefasst:

1. Budget und Festlegung des Steuerfusses für das Jahr 2023: Genehmigung

Das Protokoll liegt ab Freitag, 16. Dezember 2022, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste, und im Sekretariat der Kirchgemeinde zur Einsicht auf.

Gegen die Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen und wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit binnen 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden.
Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.
Das Rekursverfahren in Stimmrechtssachen ist kostenlos.
Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.

Meilen, 9. Dezember 2022
Die Kirchenpflege

KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung

Die Versammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Meilen vom 27. November 2022 hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung des Verpflichtungskredits für die Steuerung/Lärmsanierung Glockenturm innen
2. Genehmigung des Verpflichtungskredits für die Reinigung/Revision der Kirchenorgel
3. Genehmigung des Budgets 2023
4. Festsetzung des Steuerfusses auf 7% (wie bisher) für das Steuerjahr 2023

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2022 liegt ab Donnerstag, 8. Dezember 2022 im Pfarramt an der Stelzenstrasse 27 in Meilen zur Einsicht auf.

Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich,
– wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung innert fünf Tagen und
– im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Röm.-kath. Kirchenpflege Meilen

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69
info@pneu-garageraeber.ch www.pneu-garageraeber.ch

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihr Reklame-Spezialist IN MEILEN

S+R STEMPEL+REKLAME plotten | digitaldrucken | gravieren

www.stempelbestellen.ch
Geschäftsführer / Graveur | Urs Steinmann
S+R Stempel+Reklame GmbH

Ratgeber

Energie-Spartipps für zu Hause

Unsere hohen Wohnraumansprüche erklären, warum in der Schweiz 45% des Endenergieverbrauchs auf den Gebäudesektor entfällt.
Doch wo viel Energie verbraucht wird, kann auch viel Energie eingespart werden. So geht's:

Wärme (Sparpotenzial 45%)
- Pro 1° C gesenkte Raumtemperatur werden 6% Heizenergie gespart. Die Raumtemperatur im Wohnbereich sollte nicht mehr als 20 oder 22° C betragen, im Schlafbereich 17 oder 18° C. Bei entsprechender Kleidung ist eine Absenkung der Temperatur um 1°C nicht spürbar. Generell haben wir uns daran gewöhnt, in einer eher zu warmen Wohnumgebung zu leben.
- 3 bis 5 Mal Stosslüften täglich (statt Kipplüften) spart 15% Energie. Richtiges Stosslüften bedeutet zumindest mit gegenüberliegenden Fenstern kurz einen intensiven Luftwechsel zu erreichen.
- Eine professionelle Heizungsoptimierung spart bis 20% Heizkosten.
- Konsequentes Schliessen von Rollläden, Vorhängen und Türen verringert Wärmeverluste. Tagsüber sollte auch in unbenutzten Räumen die Sonnenwärme durch offene Läden genutzt werden.

Strom (Sparpotenzial 59%)
- Werden Glüh- und Halogenlampen durch LED ersetzt, können bis zu 80% Strom gespart werden.
- Schaltbare Steckleisten reduzieren den Standby-Verbrauch und sparen bis zu 60% Strom.
- Geräte mit bester Effizienzklasse brauchen bis zu 50% weniger Strom. Trotz etwas höheren Anschaffungskosten wird so über den Lebenszyklus des Gerätes merklich Geld gespart.
- Eine geschlossene Pfanne wird schneller heiss als eine offene.

Wasser (Sparpotenzial 31%)
- Beim Zähneputzen und beim Einseifen unter der Dusche muss das Wasser nicht permanent fliessen.
- Duschen spart gegenüber Baden 50% Wasser und Energie.
- Spararmaturen reduzieren den Wasserverbrauch um 50%. Sie schränken im täglichen Gebrauch nicht ein und sind von herkömmlichen Armaturen kaum zu unterscheiden.
- Ein WC-Spülkasten mit max. 10 Liter Wasser pro Spülung spart 30% und führt zu keinen Einschränkungen.

Empfohlene Nutzungstemperaturen
Ort/Empfohlene Temperatur/
Einstellung Thermostatventil:
Wohnzimmer/20–22° C/3–4
Schlafzimmer/17–18° C/2
Bad und WC/20–22° C/3–4
Büro/20° C/3
Hobbyraum/17–18° C/2
Nebenräume und Flur/17–18° C/2

www.hev-schweiz.ch

/Stefan Aeschi, dipl. Architekt ETH/ SIA, HEV Schweiz

Flora und Fauna machen das Weiherhaus wohnlich

Ein Geschenk der Bolleter Stiftung

Die Stiftung Alfred und Margaretha Bolleter verwaltet und betreut unter anderem die Sammlung des Meilener Künstlers Johann Jakob Meier.
Rund 700 Werke von ihm sind sicher im Ortsmuseum Meilen gelagert. Die Sammlung wird regelmässig ausgestellt und der Meilemer Bevölkerung zugänglich gemacht. Die Kunstkommission der Stiftung engagiert sich einerseits für die Erweiterung der Sammlung und andererseits für die Förderung von Kunstprojekten aller Art in Meilen. Eines ihrer Projekte ist die Farbgestaltung im Weiherhaus der Platten Meilen.
Im Juni 2021 wurde der Neubau Weiherhaus der Platten Meilen eröffnet. 84 Seniorinnen und Senioren haben im Haus ein neues Daheim gefunden. «Ein Neubau braucht eine wohnlich-inspirierende Atmosphäre, damit sich die Menschen, die darin leben, wohlfühlen können», erklärt Geschäftsführerin Serenella von Schulthess ihre Idee, die drei Etagen im Weiherhaus farblich zu gestalten.
Alfred Bolleter, der mit seiner Frau Margaretha die Bolleter Stiftung ins Leben gerufen hat, war selbst Pensionär in der Platten Meilen. Und so war es für die Kunstkommission der Bolleter Stiftung klar, dass sie sich für die Gestaltung der Räumlichkeiten in der Platten Meilen engagieren wird.

Geschäftsführerin Serenella von Schulthess mit Franziska Tanner, Judith Bollinger und Balz Müller von der Kunstkommission der Alfred und Margaretha Bolleter Stiftung (v.l.). Foto: zvg

Ein Stil «wie früher»
Das Konzept wurde von der Firma Truecolors entwickelt. Wichtig war den Gestaltern, das Farbenspiel des Gebäudes zu integrieren und das Erdige und Natürliche hervorzuheben. Auf den puderfarbigen Wänden wurden überdimensionierte Blätter graphisch dargestellt. Ergänzt wurde die Gestaltung mit floralen Illustrationen und Zeichnungen von Insekten, die in unterschiedlichen Grössen in einheitlichen Holzrahmen an den Wänden ausgestellt sind. «Der Stil der Illustrationen erinnert mich an früher», sagt Judith Bollinger bei der Besichtigung. Sie und die anderen beiden Vertreter der Kunstkommission der Bolleter Stiftung sind beeindruckt von der Lebendigkeit der Motive, die als Gesamtes Ruhe ausstrahlen. Die Bewohner, die Mitarbeitenden, aber auch Besucherinnen und Besucher sollen mit den Bildern angeregt werden und immer wieder Neues darin entdecken können, sagt Serenella von Schulthess.

Dankbar und erfreut
Das neue Farbkonzept kommt bei allen gut an. «Die Umsetzung ist wirklich gelungen – sehr inspirierend», sagt Balz Müller, und Franziska Tanner ergänzt: «Es ist schön, dass die Illustrationen auch im Restaurant der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.» Das künstlerische Engagement zeigt die Verbundenheit der Stiftung mit Meilen und mit der Platten. Geschäftsführerin Serenella von Schulhess: «Wir sind sehr dankbar und freuen uns, dass die Bolleter Stiftung sich auch für unsere Seniorinnen und Senioren einsetzt!»

/mfr

Risiken und Nebenwirkungen beim Älterwerden

Referate für Menschen über 50

Nach dem pandemiebedingten Unterbruch führt die Stiftung Forum angewandte Gerontologie im Haus Wäckerling in Uetikon zwischen Januar und April 2023 erneut einen vierteiligen Zyklus durch.
Die Vorabendreferate zu Themen für Menschen im Alter «50plus», aber auch für Angehörige und alle an Altersfragen Interessierten, stossen erfahrungsgemäss jedes Mal auf reges Interesse.
Der Zyklus wird eröffnet mit einem Thema, das nur zu oft verdrängt wird. Es geht um Sucht im Alter. PD Dr. Thomas Münzer tritt vor allem auf die schleichende Gefahr von Alkohol- oder Schlafmittelkonsum ein, zeigt aber auch Wege aus der Sucht auf.
Wann schaden Medikamente mehr als dass sie nützen? PD Dr. Stephan Weiler gibt Antworten auf diese Frage, denn schon Paracelsus wusste: Die Dosis macht das Gift.
Im dritten Referat wird Dr. Stephan Goppel aus seinen in der täglichen Praxis gewonnenen Erkenntnissen unter dem Titel «Depressiv im Alter – was nun?» berichten. Er beantwortet auch gerne Fragen aus dem Publikum.
Die letzte Veranstaltung trägt den Titel «Essen mit Leib und Seele»: Prof. Christine Brombach wird in ihrem Vortrag unter anderem auf die Zusammenhänge zwischen Essverhalten und Langlebigkeit eintreten, aber auch genussvolles Essen ins Zentrum stellen.
Ort der Veranstaltungen ist der Festsaal im Haus Wäckerling, Tramstrasse 55, Uetikon am See. Die Anlässe beginnen jeweils um 17.30 Uhr und enden gegen 20 Uhr nach einem vom Haus Wäckerling offerierten Apéro, welcher auch Gelegenheit bietet, mit den Referenten persönlich zu diskutieren.
Die Durchführung der Vorträge hängt vom Covid-Verlauf ab. Zum Zeitpunkt der Anlässe gelten die jeweiligen Schutzmassnahmen.
Eine Einladung zum ganzen Zyklus wird Interessierten gerne per Post zugestellt (Bestellung: Telefon 043 843 37 11 oder Mail info@forum-gerontologie.ch). Das Programm steht auch auf der Website www.forum-gerontologie.ch zur Verfügung.

19. Januar, Sucht im Alter: Ist das (k)ein Thema?
16. Februar, Wenn Medikamente krank machen: Von der Haupt- zur Nebenwirkung.
23. März, Depressiv im Alter: Was nun?
20. April, Ernährung im Alter: Essen mit Leib und Seele.

/is.

www.vonarxmedia.ch
Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte
bestellen, liefern oder installieren lassen!
8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch
euronics
von Arx Media AG

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst
· Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
· Hauswartung · Gartenpflege
· Umzugs- & Baureinigungen
Mit Abgabegarantie
Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch
Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Tausend Meter Naturoase

Neue Hecken für Igel, Iltis und Rotkehlchen

NATURNETZ PFANNENSTIL
Zürcher Planungsgruppe Pfannensti

Das Naturnetz Pfannenstil legte seit letztem November zusammen mit diversen Partnern an acht Standorten neue Hecken an. Dabei wurden über 2300 einheimische Sträucher und 57 Bäume gepflanzt.

In den letzten Monaten wurde im Pfannenstilgebiet «wie wild» gepflanzt: Seit November 2021 legte das Naturnetz Pfannenstil von Zollikon bis nach Uetikon neue Wildhecken an.

Vier der acht Heckenprojekte wurden im Rahmen eines Freiwilligeneinsatzes realisiert. Die andere Hälfte konnte zusammen mit Zivildienstleistenden vom Verein Konkret umgesetzt werden.

Verstecke für Wildtiere

Die Wildhecken bestehen aus einheimischen Sträuchern und werden dank einem Bewirtschaftungsvertrag naturnah gepflegt. Ein Krautsaum aus einheimischen Wildblumen und Gräsern umranden die entstandenen Hecken und fördern dank dem grossen Blütenangebot Nahrung für viele Insekten.

Hecken spielen eine wichtige ökologische Rolle in der offenen Landschaft. Einerseits bieten sie Deckung und andererseits dienen sie als natürliche Brücken zwischen räumlich getrennten Biotopen. So würde zum Beispiel ein Iltis ohne Büsche und Hecken in der Landschaft nicht sicher von Weiher zu Weiher kommen, wo er seine Leibspeise – Frösche und Kröten – findet. Oder der Igel kann sich dank einer Hecke beschützt durchs Siedlungsgebiet bewegen.

Auch der Distelfink profitiert von den neu gesetzten Sträuchern.
Fotos: Vincent Sohni, quadra gmbh

Kostenlose Beratung

Wildhecken sind auch für viele Vögel wie Neuntöter, Goldammer oder Rotkehlchen wichtig. Im Frühling dienen die engverzweigten Sträucher zum Nisten, im Sommer lässt es sich gut im dichten Laub verstecken und im Herbst sind die verschiedenen Beeren nahrhaftes Futter. Bei der Auswahl der Sträucher setzte man zudem ausdrücklich auf einen hohen Dornenanteil, denn Dornen schützen die Vögel vor Feinden wie Katzen und Füchse. Einige Sträucher – darunter vor allem Frühblüher wie der Schwarzdorn oder der Tierlibaum – sind für viele Insekten früh im Jahr eine wichtige Nahrungsquelle.

Die neuen Hecken erstrecken sich zusammen auf einer Länge von über einem Kilometer – das heisst total 1000 Meter mal 3 Meter neue Naturoasen, Biodiversitätsförderung vom Feinsten!

Das Naturnetz Pfannenstil bietet kostenlose Erstberatungen an für einheimische Heckenpflanzungen rund ums Haus. Kontakt unter info@naturnetz-pfannenstil.ch oder Telefon 043 366 83 90. Zudem freut man sich über Tierbeobachtungsmeldungen auf pfannenstil.wildenachbarn.ch.

Der Neuntöter braucht dornenreiche Sträucher für die Aufbewahrung seiner Nahrung.

/dma

Leserbriefe

Heinzelmännchen sei Dank

Am Bahnhof Meilen geschah in den letzten Tagen ein kleines Wunder, wie es nur in der Weihnachtszeit passieren kann.

Eines Tages standen zwei kleine Weihnachtsbäume vor dem Bahnhof. Der eine dekoriert mit erstaunlichen Texten von Kinderhänden, der andere schön leuchtend. Den verantwortlichen Heinzelmännchen gebührt ein grosses Dankeschön dafür, dass sie einerseits den Wunsch vieler Meilemerinnen und Meilemer erfüllten und andererseits, dass sie darauf hinweisen, dass der Weihnachtsbaum eigentlich vor den Bahnhof gehörte.

Dort kommen jeden Abend Hunderte Menschen von der Arbeit nach Hause, die sich während Jahrzehnten an der wunderschön beleuchteten Tanne erfreuten, die in der gesamten Adventszeit Ruhe und Besinnlichkeit verbreitete. Zum Bahnhof gehört der Baum und nicht hinter das Gemeindehaus, wo seine Schönheit nur von wenigen gesehen wird. Wer bewegt sich abends schon auf dem Gemeindehausplatz. Nur wenige Menschen.

Ich denke, unsere Gemeinde könnte sich auch zwei Tannen leisten, eine am jetzigen Standort, eine vor dem Bahnhof. Vielleicht überlegt sich unser Gemeinderat dies einmal. Dieses Jahr fällt ja schon die Weihnachtsbeleuchtung an der Dorfstrasse aus und es herrscht dort nur noch Hektik. Es wäre interessant zu wissen, wie viel Geld damit eingespart wird. Etwas mehr Besinnlichkeit würde in dieser Zeit auch unserer Gemeinde nicht schaden.

Gernot Mair, Meilen

Beunruhigte Senioren

Ich wurde mehrfach im Dorf von älteren Personen auf die Personalpolitik in der Platten Meilen angesprochen. Die älteren Bewohner von Meilen sind beunruhigt, von aussen kann man sich keine objektive Meinung bilden.

Die oberste Instanz ist der Stiftungsrat, von dem man leider nichts vernimmt. Eine offene Kommunikation und Information wäre erforderlich. Oder geht es vielleicht nach dem Motto «keine Antwort ist auch eine Antwort»? – Wir hoffen, etwas zu hören.

Ruedi Berger, Meilen

musik spiri klingt gut
spiri.ch
Winterthur
Gossau SG
Meilen

Gott heilt die, die ein zerbrochenes Herz haben,
und verbindet ihre Wunden.

Psalm 147,3

Meilen, im Dezember 2022

Wir danken allen herzlich

für die grosse Anteilnahme und die einfühlsamen Zeilen zum Hinschied von

Irene Klöti-Stapfer

Ganz in ihrem Sinne hat sich eine überwältigend grosse Zahl von Trauergästen in der Kirche Meilen eingefunden; Familienmitglieder, Freunde, Freundinnen und gut bekannte Wegbegleiter.

Vielen Dank allen Musikerinnen und Musikern für ihren kulturellen Beitrag an die würdige Gedenkfeier. Ein Dank dem Pfarrer für seine tröstenden Worte und dem Team im «Löwen» für das leibliche Wohl.

Für die willkommenen Spenden an HEKS und für die Kollekte danken wir herzlich.

Die Trauerfamilie

«Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung»

Unfassbar schnell und sehr traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Mami und Stiefmami, Grosi, Nani und Urgrosi und unserer lieben Schwester

Margrith Aebi-Egli

23. März 1941 – 29. November 2022

Nach einem glücklichen Leben wurde sie nach kurzer, schwerer und tapfer ertragener Krankheit am frühen Morgen von ihrem Leiden erlöst.
Wir sind dankbar, dass Du nicht zu lange leiden musstest und nun wieder mit Deinem Schatz Hansueli vereint bist. Wir vermissen Dich.

In Liebe

Sylvia Huber und Heinz Bai
Sonja Weiss und Domenico Serio
Monika Weiss und Daniel Klopfer
Barbara Cabrera Weber und Markus Weber
Rolf und Anna Aebi
Heidi, Vreni, Ursi und René, Bea und Heinz

Enkel, Urenkel, Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am 13. Dezember 2022 um 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.
Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Zürcher Lighthouse,
Carmenstrasse 42, 8032 Zürich Postkonto: 80-1633-5, IBAN: CH40 0900 0000 8000 1633 5,
BIC: POFICHBEXXX, Vermerk: in Gedenken an Margrith Aebi

Traueradresse: Sonja Weiss, Ringstrasse 16, 8107 Buchs

Adventsfenster am 20. Dezember

Kürbissuppe und Glühwein zur Feier des Tages

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Wohlbefinden
Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
www.drogerieroth.ch

Die Dorf-Meilemer enthüllen vom 1. bis 24. Dezember jeden Abend ein Advents-Türchen in Form eines dekorierten Fensters an verschiedenen Standorten im Dorf.

Die kunstvoll und kreativ gestalteten Fenster können bis nach Weihnachten jeweils von 17 bis 23 Uhr bewundert werden. Die Liste der Standorte ist online auf der Website der Wachtvereinigung Dorfmeilen unter www.wdm-zh.ch zu finden.

Für Dienstag, 20. Dezember gestaltet das Team der Drogerie Roth im Schaufenster an der Dorfstrasse das Adventsfenster. An diesem Abend dürfen Passanten und Kunden ausserdem zwischen 18 und 19 Uhr vor der Drogerie eine schmackhafte Kürbissuppe und ein Glas hausgemachten Glühwein geniessen.

Drogist Thomas Roth vor dem zukünftigen «Türli» zum 20. Dezember. Foto: zvg

Im Moment sind die Schaufenster noch mit vielen Geschenkideen für Weihnachten gefüllt. Verschiedene Lammfell-Hausschuhe, wohlig wärmende Bettfelle, Merinowäsche wie T-Shirts und Pullover von Icebreaker, Chriesisteinsäcke und Weihnachtstees, Körperpflegeprodukte und natürliche Badezusätze sowie ätherische Öle möchten gerne als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum liegen. Die Drogistinnen der Drogerie Roth verpacken die ausgewählten Geschenke gerne liebevoll. /tr

Tanznachmittag «Darf ich bitten?»

Am Montag, 12. Dezember, findet für alle Interessierten – auch für Menschen mit Demenz oder anderen Beeinträchtigungen, ihre Angehörigen, Freunde und Begleitpersonen – der letzte Tanznachmittag des Jahres 2022 statt.

In Gesellschaft mit anderen tanzen und Musik hören und einen unbeschwerten Nachmittag verbringen, das ist das Angebot des Vereins «Darf ich bitten?». Die Veranstalter freuen sich auf Sie.

Die Tanznachmittage finden im Chilesaal des Kirchenzentrums Leue (2. Stock), Kirchgasse 2, Meilen von 14 bis 16 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. /ejk

Wir laden Sie herzlich ein

KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

an unseren Festtagsgottesdiensten teilzunehmen, wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und ein gesegnetes Ankommen im Neuen Jahr.

Pfarradministrator Mathias Zihlmann mit Pfarreiteam, Pfarreirat und kath. Kirchenpflege

Das Friedenslicht kommt nach Meilen

Die Firmanden holen das Friedenslicht, das in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet wurde, am 11. Dezember in der Citykirche St. Jakob in Zürich ab und bringen es in die Kirche St. Martin, wo um 19.00 Uhr eine Lichtfeier stattfindet.

Foto: www.friedenslicht.ch

Friedenslicht «Hoffnung für die Welt» ab Sonntag, 11. Dezember in der kath. Kirche St. Martin

Ab Sonntag, 11. Dezember können Sie das Friedenslicht in der Kirche St. Martin abholen. Bitte bringen Sie einen Lichtträger mit.

Krippenspiel – Samstag, 24. Dezember Heiliger Abend · 16.00 Uhr

Mit einer Schar von Unti-Kindern führt das Katecheseteam auch in diesem Jahr im Rahmen eines Gottesdienstes ein Krippenspiel auf. Gross und Klein sind herzlich eingeladen, sich im Familiengottesdienst am Samstag, 24. Dezember um 16.00 Uhr in die Heilige Nacht einstimmen zu lassen. Das Krippenspiel wird musikalisch begleitet durch Wayumi Weiss am Klavier.

Foto: Ursula Hersperger, Ameno Fotos

Christmette – Samstag, 24. Dezember Heiliger Abend · 22.00 Uhr

Besinnlich-feierliche Christmette mit weihnachtlicher Musik, dargeboten durch Annina Gieré (Sopran) und Corina Gieré (Klavier).

Fotos: zvg

Weihnachten Sonntag, 25. Dezember · 10.30 Uhr

Die Geburt Jesu feiern wir mit einem Festgottesdienst, der getragen wird durch den Motettenchor, welcher uns zu diesem Anlass mit der Pastoralmesse von Anton Diabelli unter der Leitung von Aurelia Weinmann-Pollak erfreut.

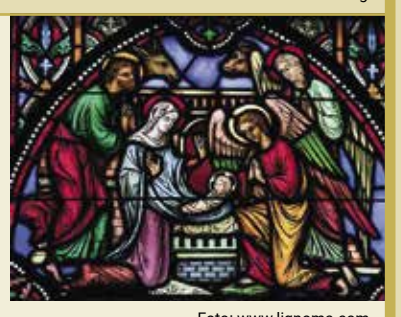


Foto: www.lignoma.com

Mittwoch, 28. Dezember:
Rosenkranz · 8.45 Uhr
Eucharistiefeier · 9.15 Uhr

Silvester – Samstag, 31. Dezember · 15.00 Uhr

Für einen besinnlichen Ausklang des alten Jahres wird an diesem letzten Tag des Jahres Daniel Ungermann, Organist der kath. Kirche St. Martin, ein Orgelkonzert aufführen.

Foto: www.peter-fasler.magix.net

Silvester Vorabendgottesdienst Samstag, 31. Dezember · 16.00 Uhr

Nach dem Orgelkonzert legen wir das alte Jahr im Vorabendgottesdienst vertrauensvoll in Gottes Hand. Musikalische Umrahmung: Daniel Ungermann (Orgel)

Foto: zvg

Hochfest der Gottesmutter Maria Sonntag, 1. Januar · 10.30 Uhr

Wir begrüssen das neue Jahr mit einem Festgottesdienst, der musikalisch getragen wird von Diomari Montoya (Sopran) und Daniel Ungermann (Orgel).

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Neujahrs-Apéro im Martinszentrum eingeladen.

Foto: zvg

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 11. Dez.

17.00 Familienweihnachtsfeier mit Krippenspiel, Kirche Pfr. Daniel Eschmann mit den Kolibri- und Unti-Kindern

Montag, 12. Dez.

9.00 Café Grüezi, Bau

Mittwoch, 14. Dez.

18.45 Bibelgespräche, KiZ Leue mit Pfr. Erich Wyss

Donnerstag, 15. Dez.

18.15 Adventsfenster, Kirche mit Punsch und Snacks für alle

KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 10. Dez.

16.00 Eucharistiefeier ital./dt.

Sonntag, 11. Dez. 2. Advent

10.30 Eucharistiefeier Musik: Christian Raichle (Klarinette), Daniel Ungermann (Orgel)

19.00 Lichtfeier mit dem Firmkurs
Das Friedenslicht von Bethlehem wird von den Firmanden in Zürich abgeholt und in unserer Kirche zum Mitnehmen bereitgestellt. Bringen Sie dafür bitte einen Lichtträger mit. Es können in der Kirche auch Laternen gekauft werden.

Mittwoch, 14. Dez.

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

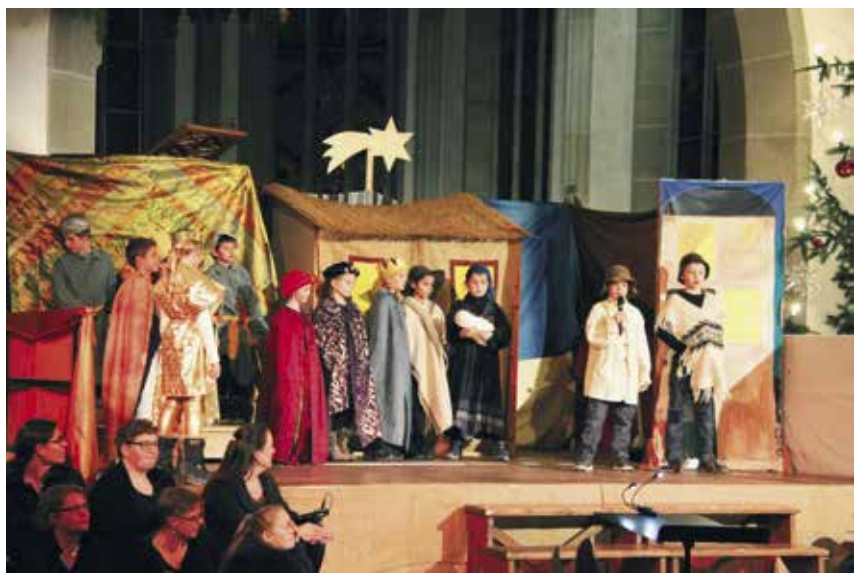
De Wiehnachts-Wächter-Wichtel

Kolibri-Krippenspiel zum 3. Advent

reformierte kirche meilen

Unter der Leitung von Katechetin Martina Graf haben Kindergartenkinder und Kinder der 1. Klasse ein Krippenspiel einstudiert. In diesem Jahr dürfen sie wieder live in der Kirche auftreten.

In der Wiehnachts-Wächter-Wichtel-Geschichte geht es um die Kinder Natalie und Noel, die Weihnachten mega langweilig finden. Dann fällt ihnen bei den Krippenfiguren ein Wichtel auf, der erwacht, als sie ihn herumwerfen. Mit Wichtelpulver verwandelt er die Kinder in Figuren der Weihnachtsgeschichte und sie erleben hautnah, wieviel Action, Gefahr, Spannung, aber auch Schönes in der Geschichte von Weihnachten steckt.



Die Kinder dürfen dieses Jahr wieder vor Eltern, Geschwistern, Gotti und Götti in der Kirche auftreten. Foto: zvg

Kolibri-Krippenspiel, Sonntag, 11. Dezember, 17.00 Uhr, reformierte Kirche. Mit Pfarrer Daniel Eschmann und Katechetinnenteam, FreshUp!-Band, Leitung: Barbara Meldau.

/zvg

Am Kerzenziehen Gutes tun

Herzlichen Dank an alle Helfer

elternverein meilen Seit 1981

Seit Jahren findet jeweils Mitte November in Meilen das Bienenwachs-Kerzenziehen statt, organisiert von einem eingespielten Organisationskomitee und unter der Schirmherrschaft des Elternvereins Meilen.

So richtig möglich machen es aber erst die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die sich allesamt unentgeltlich engagieren: Ohne dieses grosszügige Engagement wäre ein solcher Anlass gar nicht durchführbar. Weitere Unterstützung bieten regelmässig Meilemer Unternehmen in Form von Sachleistungen. Herzlichen Dank an die iNFRA AG, Schneider Umweltservice, Rolf Schlagenhauf AG, Delica AG sowie den Treffpunkt Meilen.

Seit 2021 haben Meilemer Vereine die Möglichkeit, in exklusivem Rahmen und unter sachkundiger Leitung einen Abend mit Kerzenziehen zu verbringen. Seit diesem Jahr wird der gesamte Erlös dieser Vereinsanlässe an eine Einrichtung gespendet, die sich für Kinder in schwierigen Situationen stark macht.

Dieses Jahr ist es die Theodora Stiftung, welche im Jahr 1993 mit dem Ziel gegründet wurde, Kindern mit Behinderungen oder schweren Krankheiten in Spitälern und Institutionen Lachen, Freude und wertvolle Momente der Abwechslung zu schenken. (www.theodora.ch). Der Elternverein Meilen konnte 1800 Franken für diese gute Sache spenden.

Wer sich als Freiwillige oder Freiwilliger einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Erste Informationen gibt es bei Pia Portmann, piasven@bluewin.ch.

/tzi

Der schöne Wochentipp

Historische Spielautomaten

SfS meilen

Am nächsten Stamm gibt es mehr zu erfahren über den Ursprung der Digitalisierung und die Zeit, als man mit mechanischen Mitteln automatisch spielende Musik und sich bewegende Puppen schuf.

Die leidenschaftlichen Sammler Evelyne und André Ginesta führen am nächsten Stamm 56+ durch die Welt der faszinierenden Wunderwerke der Technik und des menschlichen Entwicklergeistes. Anhand von Puppenautomaten, zwitschernden Vögeln, Musikdosen und Orgeln mit beweglichen Figuren aus dem 19. und 20. Jahrhundert verraten sie, wie die magisch anmutenden Exponate funktionieren, die ab etwa 1800 zur Unterhaltung der besseren Kreise hergestellt wurden. Ausnahmsweise findet diesmal der Stamm 56+ im Ortmuseum und aus Platzgründen in zwei Gruppen zu maximal 15 Personen statt.

Anmeldung bitte unbedingt mit Angabe 1. oder 2. Gruppe bis spätestens 13. Dezember online unter https://sfs-meilen.ch/anmelden/stamm oder über Telefon 044 508 54 08.

SfS Stamm 56+, «Tanzende Puppen und singende Vögel» mit Evelyne und André Ginesta, Donnerstag, 15. Dezember. 1. Gruppe 15.05 Uhr oder 2. Gruppe 15.35 Uhr, Dauer ca. 90 Minuten, Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14.

/tfl

Inserate aufgeben per E-Mail
info@meileneranzeiger.ch

Coiffure KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

SCHWABACH GALERIE
Schwabach Galerie
Feldgüetliweg 72 · 8706 Feldmeilen
Ausstellung vom 20. November bis 2. Januar
Marinna Marty Bilder
Beatrice Charen Skulpturen
Apéro: Sonntag, 11. Dezember, 15.00 bis 17.00 Uhr
Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten Galerie:
Sa 15.00 – 17.00 Uhr / So 14.30 – 17.00 Uhr
oder Telefon 044 923 20 50 / 044 923 23 64
Geschlossen: Weihnachten (24./25.12.2022) und Silvester/Neujahr (31.12.2022/1.1.2023)

Stöckenweid

Weihnachtszauber im Advent bis 22. Dezember 2022
Dienstag bis Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag 10 - 17 Uhr
Geschenkideen aus den Werkstätten der Stiftung Stöckenweid, dem Blumenladen und vieles mehr.
Stimmungsvolles Café mit feinen Leckereien und Christbaumverkauf.
Stiftung Stöckenweid, Bünishoferstr. 295, 8706 Feldmeilen **www.stoeckenweid.ch**

HAST DU STROM IM BLUT?
Entdecke deine Leidenschaft für clevere Elektro- und ICT-Lösungen und werde Teil unseres Teams.
Wir suchen zur Unterstützung unseres Büroteams ein/e motivierte/r
Kfm. Angestellte/r EFZ 80 – 100%
Bewirb Dich jetzt per Mail:
katja.honegger@hardmeierag.ch
MEILEN HARDMEIER ELEKTRO-TELECOM

Sicht ins Bündner Alpenpanorama statt auf die Pfnüselküste:
Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!
Meilener Haus
www.meilenerhaus.ch

STROM IM BLUT
Passion für clevere Elektro- und ICT-Lösungen
hardmeierag.ch
HARDMEIER ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe

WERNER BISCHOF PARKETTARBEITEN
Neuverlegung
Parkettschleifen und sanieren
Showroom Pfarrhausgasse 11
Herrenweg 280
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81

Mathis
Schreinerei & Glaserei
Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www. schreinerei-mathis.ch

Möbel nach Mass sind kein Problem für Schreinermeister Hugo Mathis. Foto: MAZ

SCHLAGENHAUF
Rundum Freude am Gebäude!
Malen Umbauen Fassaden
Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Offsetdruck, Digitaldruck, Plakatdruck. Gut gedruckt seit 1985.
FELDNERDRUCK.CH

Toller & Loher AG
Meilen · Uetikon am See
Toller
Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen
Telefon 044 922 15 00
mail@toller-loher.ch www.toller-loher.ch

Massarbeit mit Qualität

In seiner gut eingerichteten Werkstatt fertigt Schreinermeister Hugo Mathis alles rund um Holz und Glas: Vom Badezimmermöbel bis hin zu ganzen Küchen oder massgefertigten Kleiderschränken kann er alles herstellen. Wenn immer möglich verarbeitet Hugo Mathis FSC-zertifiziertes Holz aus Europa, um lange Transportwege zu vermeiden.

Herr Mathis, bei Ihnen bekommt man nicht nur Standard-Möbel, sondern viel Massarbeit. Wie sehen solche Aufträge aus?
Wir passen uns natürlich immer den Wünschen unserer Kundschaft an. Einbauschränke auf Mass oder auch Möbel nach genauem Kundenwunsch sind für uns kein Problem. Eben durften wir bei einer Kundin ein massgeschneidertes Schuhregal einbauen, weil sie bisher zu wenig Platz für ihre Schuhe hatte. Das Problem ist jetzt gelöst, und es bleibt sogar noch Platz für andere Accessoires.

Auch Küchen bauen Sie auf Kundenwunsch nach Mass...
...genau. Wir haben dieses Jahr zum Beispiel eine Schulküche angefertigt und eingebaut. Das war ein schönes Projekt. Aber auch Renovationen an Küchenmobiliar oder einzelne Elemente wie ein «Coffeepoint» oder eine Glasrückwand wurden schon bestellt. Wir übernehmen hier von der Planung bis zum Einbau alles.

Sie arbeiten ja nicht nur mit Holz, sondern auch mit Glas. Oft spielen diese beiden Materialien auch zusammen, oder?
Möbel verbinden oft Holz- und Glaselemente. Auch bei Fenstern gibt es praktisch immer eine Holzkonstruktion um das eigentliche Glas. Hier haben wir viel Erfahrung und können gut einschätzen, ob ein neues Fenster nötig ist, oder ob sich eine Reparatur lohnt. Gerade bei grossen Fensterkonstruktionen kann eine Neuanschaffung nämlich sehr teuer werden.

Was gehört ausserdem zu Ihren täglichen Arbeiten?
Das ist unterschiedlich. Im letzten Jahr konnten wir diverse Einbauschränke, Bücherregale, Schuhschränke, Garderoben, Glas-Duschwände, Lavabomöbel, Spiegeltürli, Einbauküchen, Trennwände, Wohnungstüren, Brennschutztüren, Jalousien, Fenster für denkmalgeschützte Häuser, Pergoladächer, Terrassenböden, Autounterstände, Gartenhäuschen und sogar einen Bootssteg fertigen. Es wird nie langweilig.

Mathis Schreinerei & Glaserei
Seestrasse 993, Meilen
Telefon 044 923 52 40
info@schreinerei-mathis.ch
www.schreinerei-mathis.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI DIETHELM MEILEN
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

Flyer?
Die ideale Werbemöglichkeit!
FELDNERDRUCK.CH

Sicherheits-Systeme Gabriel Schlüssel Service
Gabriel Schlüsselservice GmbH
General-Wille-Strasse 141 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 920 10 00
info@gabrielgmbh.ch · www.gabrielgmbh.ch

Storen-Service
Reparaturen + Neumontagen
Lamellenstoren
Sonnenstoren
Rollladen
Wampflenstrasse 54
8706 Meilen
Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

EKZ Eltop
Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Eltop Meilen
Rosengartenstrasse 11
8706 Meilen
Direkt 058 359 47 10
meilen@ekzeltop.ch
Nah. Schnell. Professionell.

Sie suchen: • Schreiner • Gärtner • Optiker ...
Sie finden auf:
HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

GARAGE IMWINKEL ag
IHR SPEZIALIST
für historische und neuzeitliche Fahrzeuge
• Italien • Amerika • England • Deutschland
GARAGE IM WINKEL AG, Jürg Pfenninger
Seestrasse 135 (bei Avia-Tankstelle), 8703 Erlenbach
Telefon 079 421 09 30, www.garageimwinkel.ch

MeilenerAnzeiger
Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Ebner & Co GmbH
Parkettarbeiten
Ihr Spezialist für schöne Parkettböden!
Pfannenstielstrasse 112 • 8706 Meilen • Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 • info@ebnerparkett.ch • www.ebnerparkett.ch

Engeler Lampen AG
Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung
CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Grossartige Leistungen zu Hause und auswärts

Am vergangenen Samstag war viel los beim Schwimmclub Meilen. Während sich die Nachwuchsmannschaft, Futura und Kids Teams im Hallenbad bewiesen, konnten die Mädchen der ersten Mannschaft und der Jugendmannschaft am Final der Jugend-Vereinsmeisterschaft in Chur ihr Talent unter Beweis stellen.

Happy im Hallenbad Meilen an der Kids Liga. Fotos: zvg

Schon früh am Samstagmorgen begann das Einschwimmen für die jüngsten Kinder bei Kids Liga im Hallenbad Meilen. Die Kids Liga ist eine Wettkampfserie von Swiss Aquatics, bei der die jüngsten Schwimmerinnen und Schwimmer von 8 bis 10 Jahren erste Erfahrungen im Wettkampfbetrieb sammeln können.

Trotz früher Stunde waren die Kinder und Coach Dario top motiviert für den Tag. Dies zeigte sich in den Resultaten. Mit insgesamt 20 Medaillen (7 Gold, 4 Silber, 9 Bronze) gewann der Schwimmclub Meilen den Medaillenspiegel. Bemerkenswert sind dabei die Leistungen von Arthur Broadbent, Andy Wagemann, Moritz Lauschke und Anna Malea Spichiger, die alle die Mehrkampfklassifikation in ihrer Kategorie gewinnen konnten. Den ersten Platz konnte auch die Meilemer 4x25 Meter Freistil-Staffel mit Anna Malea Spichiger, Naya Teneva, Moritz Lauschke und Alexandra Weber klar gewinnen.

Mit den vielen weiteren tollen Leistungen und den zahlreichen Bestzeiten war Coach Dario nach dem ersten Teil des Wettkamps sehr zufrieden.

Am Nachmittag standen dann die elf bis dreizehnjährigen Schwimmer und Schwimmerinnen bei der Futura-Serie auf dem Startblock. Auch sie konnten auf voller Linie überzeugen und erschwammen sich den dritten Platz im Medaillenspiegel. Im Mehrkampf konnte sich Alexander Kutscher mit drei hervorragenden Leistungen den ersten Platz sichern. Seine Teamkollegen Mattia Adagazza und Noemi Perez de la Sota erreichten in der Gesamtwertung mit einem knappen Unterschied den vierten Platz. Die 4 x 50 Meter Freistil Staffel der Futura (Alexander Kutscher, Mattia Adagazza, Sienna Tallet und Therese Weber) sicherte sich nach einem langen Wettkampftag zum Abschluss den zweiten Platz. Mit diesen tollen Resultaten zeigte sich Coach Dario Taraboi zum Abschluss des Wettkampftages sehr zufrieden. Auch die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer konnten den Wettkampf im eigenen Hallenbad geniessen und in bekannter Atmosphäre grossartige Leistungen erbringen.

In fremder Umgebung schwammen derweil die Mädchen der ersten Mannschaft und Jugendmannschaft gegen die nationale Konkurrenz am Finale der Jugend-Vereinsmeisterschaft in Chur. Das Team mit Jasmin Jambor, Dakota Tallet, Alexandra Turcanu, Kay-Lyn Löhr, Patrizia Heinrich und Simoney Dürr sowie den Coaches Cosmin Cuciurean und Madlaina Boesch reiste bereits am Freitag an, um die Atmosphäre und das Bad kennenzulernen. Am Samstag begann der Wettkampf mit sehr guten Leistungen von Patrizia Heinrich, die über 400 Meter Freistil den zweiten Platz erreichte. Ebenfalls eine tolle Leistung zeigte Kay-Lyn Löhr mit einem ersten Platz über 100 Meter Brust. Am Mittag lagen die Mädels in der Teamwertung auf dem dritten Platz. Im Nachmittagsabschnitt zeigte sich jedoch die Müdigkeit der Schwimmerinnen. Trotzdem konnten sie sich nach einem Abstecher auf den 7. Platz in der Teamwertung furios zurückkämpfen und schlussendlich den vierten Platz belegen. Massgeblich dazu beigetragen hat Patrizia Heinrich mit einer Glanzleistung über 800 Meter Freistil (9:23.66) – es war gleichzeitig die punktemässig beste Leistung aller Schwimmerinnen an diesem Wettkampf.

Nach diesem tollen Ergebnis konnten die Schlussschwimmerinnen von der tollen Stimmung im Team profitieren und erzielten das beste Ergebnis für eine Damenmannschaft der Jugend-Vereinsmeisterschaft in der Vereinsgeschichte.

Nach diesem langen Tag und den unzähligen grossartigen Ergebnissen zeigen sich die Trainer Dario und Cosmin mehr als zufrieden mit den Leistungen ihrer Schwimmer und Schwimmerinnen, das harte Training der vergangenen Monate trug nun Früchte. /mboe

Das Futura-Team.

Am Finale der Jugend-Vereinsmeisterschaft in Chur.

Der Fussballclub Meilen plant die Zukunft

Mitwirkende auf allen Stufen gesucht

Der FC Meilen ist mit 20 Teams und rund 600 Mitgliedern einer der grössten Sportvereine der Gemeinde. Nun sollen die Weichen neu gestellt werden.

Unterstützt wird der Verein von zwei Unterabteilungen: von der Supportervereinigung und vom Club 89. Beide Unterabteilungen greifen dem FCM in finanziellen und ideellen Belangen unter die Arme, wobei der Schwerpunkt der Supporter bei der Juniorenabteilung liegt. Der Club 89 besteht aus rund 50 Mitgliedern aus der lokalen Politik und Wirtschaft der Gemeinde mit dem Ziel, die erste Mannschaft finanziell zu unterstützen und den gesellschaftlichen Kontakt unter den Mitgliedern zu fördern.

Die bestehende Vorstandscrew hat in den letzten Monaten auf verschiedenen Kanälen einen Aufruf zur Unterstützung lanciert, um diverse Funktionen im Verein besetzen zu können, damit allen Mitgliedern eine funktionierende Vereinsstruktur zur Verfügung gestellt werden kann.

Ausserordentliche Generalversammlung im Januar

Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, bis Ende dieses Jahres die Weichen für eine erfolgversprechende und nachhaltige Zukunft zu stellen. Er ist sich der Bedeutung und Verantwortung bewusst, die der Club mit der Jugendbetreuung auch im Interesse der Gemeinschaft zu erfüllen hat. Einen grossen Schritt in diese Richtung hat der Verein mit der Schaffung einer Teilzeitstelle für die Leitung der Juniorenabteilung gemacht. Diese Stelle ist seit dem 1. September 2022 besetzt. Weiter hat sich eine Gruppe von Mitgliedern bereit erklärt, die wichtigen Führungspositionen neu zu besetzen. An einer ausserordentlichen Generalversammlung, die auf den 20. Januar 2023 einberufen wurde, wird das Konzept präsentiert und der neue Vorstand gewählt. Es sind dies gute Aussichten, und der Vorstand freut sich über jegliche weitere Unterstützung, die dem Verein angeboten wird.

Ohne ehrenamtliche Hilfe geht es nicht

Neben den Vorstandsfunktionen müssen auf die nächste Saison hin weitere Stellen besetzt werden wie Trainer und Trainerinnen auf verschiedenen Stufen, Schiedsrichter sowie Verantwortliche für die Organisation von Turnieren und Anlässen. Diese Aufgaben können nicht alle von den Vereinsfunktionären abgedeckt werden, auf ehrenamtliche Mithilfe von aussen kann deshalb nicht verzichtet werden. Gesucht werden Freiwillige für folgende Bereiche: Mitarbeit in Leitungsgremien; Aufgaben im Trainingsbereich; Organisatorische Aufgaben (Anlässe/Turniere); Kommunikation (Website/Berichte/Presse); Schiedsrichter; aktives Mitglied.

Interesse kann telefonisch beim Sekretariat des FC Meilen, 079 243 58 26, angemeldet werden oder per Mail an info@fcmeilen.ch, dabei spielen Alter und Fussballkenntnisse keine wichtige Rolle.

www.fcmeilen.ch

/ris

MeilenerAnzeiger

Der Meilener Anzeiger über die Festtage

Die letzte Ausgabe 2022 erscheint am Freitag, 23. Dezember

- Redaktionsschluss: **Montag, 19. Dezember, 14.00 Uhr**
- Insertionsschluss: **Dienstag, 20. Dezember, 16.00 Uhr**

Die Ausgaben vom 30. Dezember 2022 und vom 6. Januar 2023 entfallen.

Das Büro ist vom Donnerstag, 22. Dezember 2022 bis Sonntag, 8. Januar 2023 geschlossen.

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch

Luminati
Metzgerei
Dorfstrasse 78, 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13
www.metzg-luminati.ch
Luminati 25 Jahre
Aktion
Kalbsgeschnetzeltes
100 g Fr. 6.90
statt Fr. 7.60
Aktion gültig bis Donnerstag, 15. Dezember 2022

Festliche Fenchelsuppe

Fenchel verändert sein Aroma, je nachdem, ob er roh ist oder gegart wurde: Roh schmeckt er intensiver als gekocht. Unser Rezept der Woche ist nicht nur etwas für Fans der weissen Knolle.

Fenchel kann in Scheiben, Schnitze oder Würfel geschnitten werden, man kann ihn roh, gedünstet, geschmort, gratiniert, grilliert oder gebacken essen. Für unser Rezept wird er gekocht und mit Orange kombiniert. Das säuerliche Aroma der Südfrucht ergänzt die milde Süsse des Fenchels wunderbar.

Das Rezept für die Fenchel-Orangen-Suppe stammt aus der Rezeptsammlung «gmües, vegetarische Rezepte für jeden Tag» von Dorrit Türck, erschienen in der LandLiebe-Edition.

Übrigens: Die Zubereitung der attraktiven Suppe dauert nur gerade eine knappe halbe Stunde.

Fenchel-Orangen-Suppe

Zutaten für 4 Portionen

2	Fenchelknollen
1	Stange Lauch
2 EL	Olivenöl
1½ l	Gemüsebouillon
4 dl	Rahm
2	Sternanis
2	Orangen
	Salz
	Pfeffer

Zubereitung

Fenchel halbieren und in dünne Streifen schneiden. Das Fenchelgrün beiseitelegen.

Den Lauch in 1 cm breite Ringe schneiden.

Der Sternanis unterstreicht das feine Anisaroma des Fenchels und sieht festlich aus.
Foto: hemmifoto.ch, Martin und Linda Hemmig

Olivenöl in einem Topf erhitzen. Lauch und Fenchel bei mittlerer Hitze 5 Minuten andünsten, dabei gelegentlich umrühren.

Bouillon, Rahm und Sternanis dazugeben und bei kleiner Hitze mit geschlossenem Deckel 8 Minuten kochen lassen.

Währenddessen eine Orange mit dem Messer so schälen, dass die weisse Haut auch entfernt wird. Die Orangenfilets über einer Schüssel herausschneiden, den Saft dabei auffangen. Von der zweiten Orange die Schale abreiben und den Saft auspressen.

Orangenfilets zur Suppe geben und mit Salz, Pfeffer und Orangensaft abschmecken. Die Suppe mit dem Fenchelgrün garnieren.

ENZIAN IMMOBILIEN

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in Meilen und Umgebung ein
Büro/Atelier/Gewerberaum
mit rund 30 - 40 m²
Büro Meilen, Telefon 043 543 25 55
info@enzian-immobilien.ch www.enzian-immobilien.ch

Ihr Schlosser in Meilen
- *Metallbau*
- *Geländer/Handläufe*
- *Türen Stahl + Alu*
- *Tore*
- *Glasbau*
- *Fenstergitter*
- *Metall-Restaurationen*
- *Schmiedeisen*

martin
Martin Cenek
Telefon 043 843 93 93
www.martin-schlosserei.ch
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch

Weihnachten
im Tertianum Parkrestaurant
Heiligabend sowie alle Feiertage
mittags & abends geöffnet
Traditionelles Weihnachtsbuffet
Montag, 26. Dezember 2022
ab 12 Uhr & ab 18 Uhr
CHF 92.– inkl. Apéro & Kaffee
Parkrestaurant
Dorfstrasse 16, 8706 Meilen, Tel. 044 925 06 57
www.parkrestaurant.ch, parkrestaurant@tertianum.ch
Mittag **26.12.** mit Harfen & Piano Musik live gespielt

Dynamik im Hallenbad

«Stimmungsbild der Woche» nennt Lothar Müller diese bewegte Szene, die er am letzten Samstag bei den Wettkämpfen im Hallenbad festgehalten hat: «Die Atmosphäre war mitreissend, die Starts folgten Schlag auf Schlag und die Schwimmer wurden lautstark angefeuert.»

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.